



INNOVATIONSIMPULS THURGAUER TECHNOLOGIEFORUM / SMARTER THURGAU
WIE KMU DIGITALISIERUNG ERFOLGREICH UMSETZEN

1

**«90% DER CEO'S GLAUBEN, DASS DIGITALISIERUNG
IHRE INDUSTRIE MASSGEBEND VERÄNDERN WIRD.
ABER NUR 15% HABEN EINE DIGITALE STRATEGIE.»**

MIT SLOAN & CAPGEMINI

2

**«DER WICHTIGSTE TEIL DER DIGITALEN
TRANSFORMATION IST DIE ART UNSERES DENKENS
ZU ÄNDERN.»**

SIMEON PRESTON, BUPA

3

**«DIGITALER WANDEL
IST 10% TECHNOLOGIE
UND 90% MENSCH.»**

LUCIA ADAMS, ADAMS & ADAMS

4



ROLAND HOLLENSTEIN
NRP INGENIEURE



PATRICK HANGARTNER
RAUMWERKE



ROGER PETER
BWWZ



MELANIE MAI
SMARTER THURGAU



ANDREAS KAISER
THURGAUER TECHNOLOGIEFORUM



«UNABHÄNGIGER PARTNER
FÜR
TECHNOLOGIE- & INNOVATIONSFRAGEN»

ANDREAS KAISER
THURGAUER TECHNOLOGIEFORUM
TECHNOLOGIEVERMITTLUNG & INNOVATIONSFÖRDERUNG





THURGAUER TECHNOLOGIE FORUM

IHR UNABHÄNGIGER SPARRINGPARTNER FÜR TECHNOLOGIE- & INNOVATIONSFRAGEN



7

FAKTEN

Innovationen sichern Wettbewerbsfähigkeit

20.06.2017

Die Ertragslage der Unternehmen der Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie (MEM-Industrie) ist noch immer unbefriedigend. Der Weg zu hinreichenden Margen führt vor allem über Innovationen. Das Thurgauer Technologie Forum hat zusammen mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) eine Studie durchgeführt, die Erfolgsfaktoren der Innovation in der MEM-Branche durchführt. Die Ergebnisse zeigen, dass innovative Unternehmen über eine klare, langfristig angelegte Innovationsstrategie verfügen. Zudem sind neben einer innovationsfördernden Firmenkultur vor allem Innovationen, Innovationsaktivitäten sowie gezielte Kooperationen entscheidend für den Erfolg.

Neue Zürcher Zeitung

Innovation dank Kooperation

Forschungskooperationen mit Hochschulen helfen Firmen, neue Produkte zu entwickeln. Dies kann im Rahmen staatlicher

Maßnahmen erleichtert werden. Experten urteilen wie Zugang zur Forschung und Zielkonflikte auf.

21. August 2018

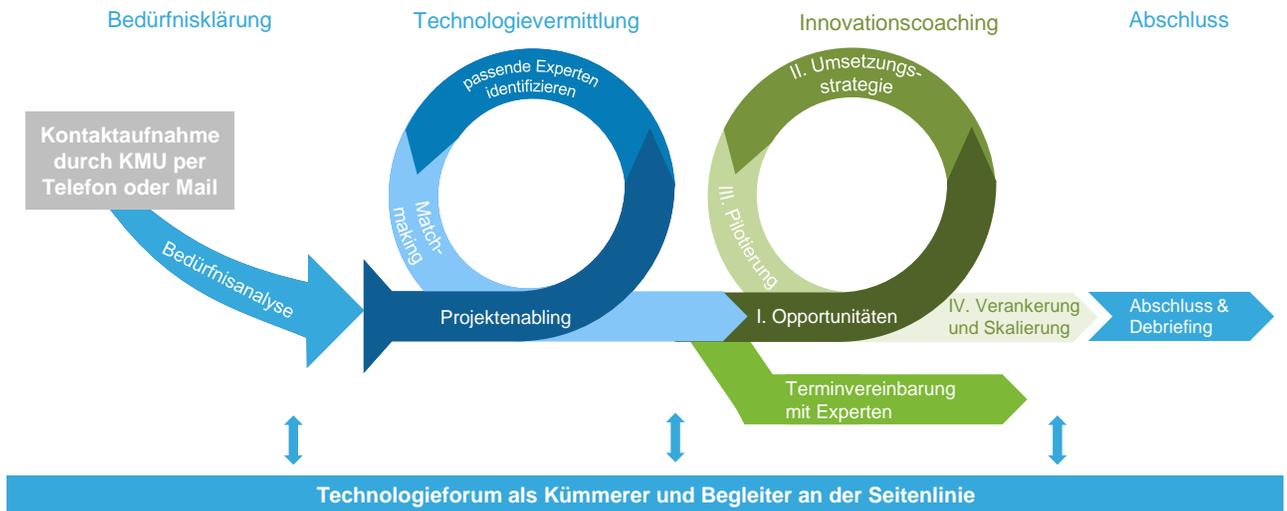
Schweizer Industrie verliert an Innovationskraft

Die Zahl der Schweizer Industriefirmen, die in Forschung und Entwicklung (F&E) investieren, hat von 1997-2014 abgenommen. Dies ist eine der Hauptaussagen einer neuen Studie der SATW.



8

ZWEISTUFIGER PROZESS «POINT OF ENTRY» – EINSTIEG IN JEDEM STADIUM MÖGLICH



ZUR PERSON ANDREAS KAISER



ZUSAMMENGEFASST: WAS BIETET DAS NEUE ANGEBOT «POINT OF ENTRY»?

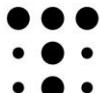
- Anlaufstelle für KMU
- Bedürfnisklärung auf strategischer Ebene
- Kontaktvermittlung zu Firmen und Instituten
- Projektstrategie und –Vorgehen
- Innovationscoaching
- Hilfestellung bei Innovationsförderangeboten
- Plattform für Kommunikation im Netzwerk
- Kümmerer mit neutraler Aussensicht an der Seitenlinie



THURGAUER
TECHNOLOGIE
FORUM

11

IHRE ANSPRECHPARTNER



THURGAUER
TECHNOLOGIE
FORUM

058 345 55 15
www.technologieforum.ch

innovation@technologieforum.ch



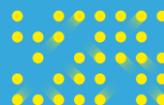
ANDREAS KAISER
Technologievermittlung &
Innovationsförderung

andreas.kaiser@technologieforum.ch



MARCO JAGGI
Technologievermittlung &
Innovationsförderung

marco.jaggi@technologieforum.ch



12



«INITIATIVE
ZUR UNTERSTÜTZUNG
DER DIGITALEN TRANSFORMATION
IM KANTON THURGAU»

MELANIE MAI
SMARTER THURGAU
LEITUNG PROGRAMM-OFFICE

THURGAUER
TECHNOLOGIE
FORUM

smarter
thurgau

13



smarter
thurgau

Thurgauer Technologieforum

«Wie KMU's die Digitalisierung erfolgreich umsetzen»

Smarter Thurgau – Das Glück aus eigenen Händen schaffen

Weinfelden, 23. August 2021

Schlüsselpartner
des Kantons Thurgau
für Digitalisierung

14

STOSSRICHTUNGEN

I – Projektentwicklung
II – Finanzierung
III – Verankerung & Reputation

VEREIN

Gegründet am 14.05.2018

Private Public Partnership

Kommerzielle Ausrichtung **ohne** Gewinnstreben

VISION

“ Innovative Kräfte nutzen gemeinsam die Chancen der smarten Technologien, damit der Thurgau auch in der Zukunft ein attraktiver Kanton bleibt, in dem man gerne wohnt, lebt und arbeitet. ”

– VORSTAND SMARTER THURGAU



Hochkarätiger Vorstand

MEILENSTEINE



Fördergelder von Bund und Kanton Thurgau



Schlüsselpartner des Kanton Thurgau für Digitalisierung



Sonderschau «Smarter Thurgau» an der WEGA 19

Strategische Partner
AWA TG, TKB, EKT, Swisscom, OriginStamp
Smart Digitalization Group, MiaEngiadina

15

Wirkung von 3 Jahren Arbeit





1st	Digitale Transformation im ländlichen Gebiet (mit Vorbildfunktion)	75	Workshops mit Unternehmen und Partnern
3	Hochkarätiges Innovationsevent	10	Digitale Transformation Unternehmungen
20	Projekt-Partnerschaften	5	Digitale Ecosysteme gebildet (Projekte)
16	Strategische Partnerschaften und Kooperationen gewonnen	165	Mitglieder (Private, Unternehmen, Gemeinden)
	Wert der Partner-Verträge (Periode 2019-22)	450	tsd

Stossrichtungen

- Reputation / Vernetzung
- Finanzierung
- Projektentwicklung

Eine Initiative unterstützt durch

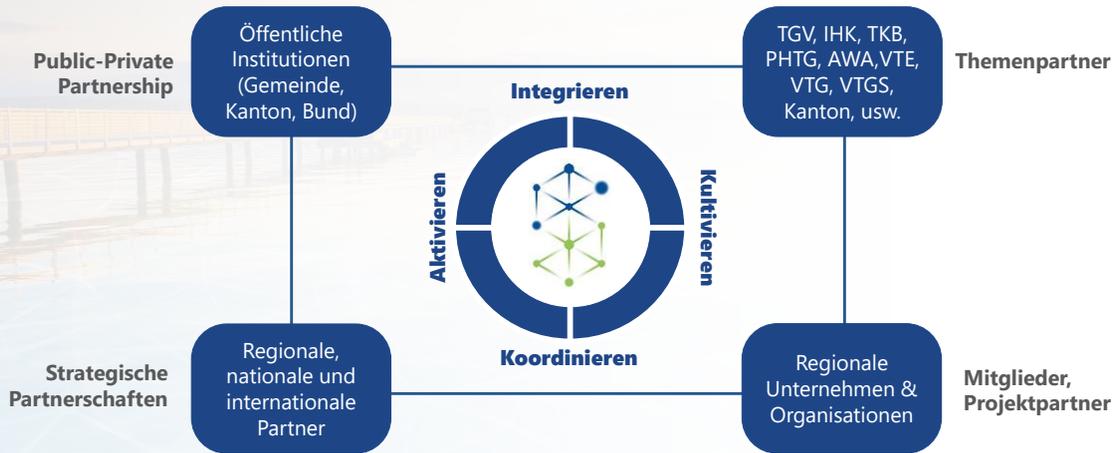


23.08.2021 © Smarter Thurgau

16

8

Wechselwirkung Wirtschaft & Gesellschaft



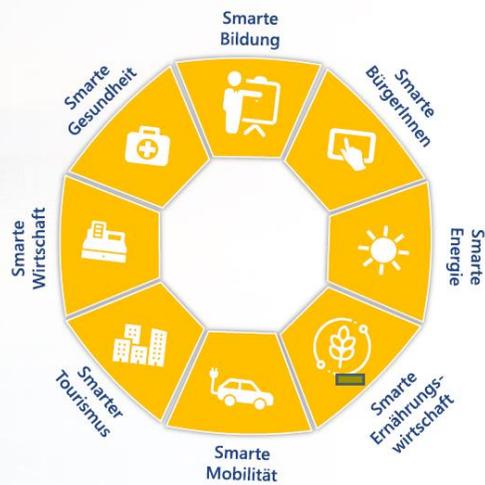
23.08.2021

© Smarter Thurgau



17

Handlungsfelder Verein Smarter Thurgau



23.08.2021

© Smarter Thurgau



18

Vernetzte Daten & Kompetenzen schaffen Projekte mit Nutzen für Wirtschaft & Gesellschaft



23.08.2021

© Smarter Thurgau

Eine Initiative unterstützt durch nrp

19

Vernetzte Daten & Kompetenzen schaffen Projekte mit Nutzen für Wirtschaft & Gesellschaft

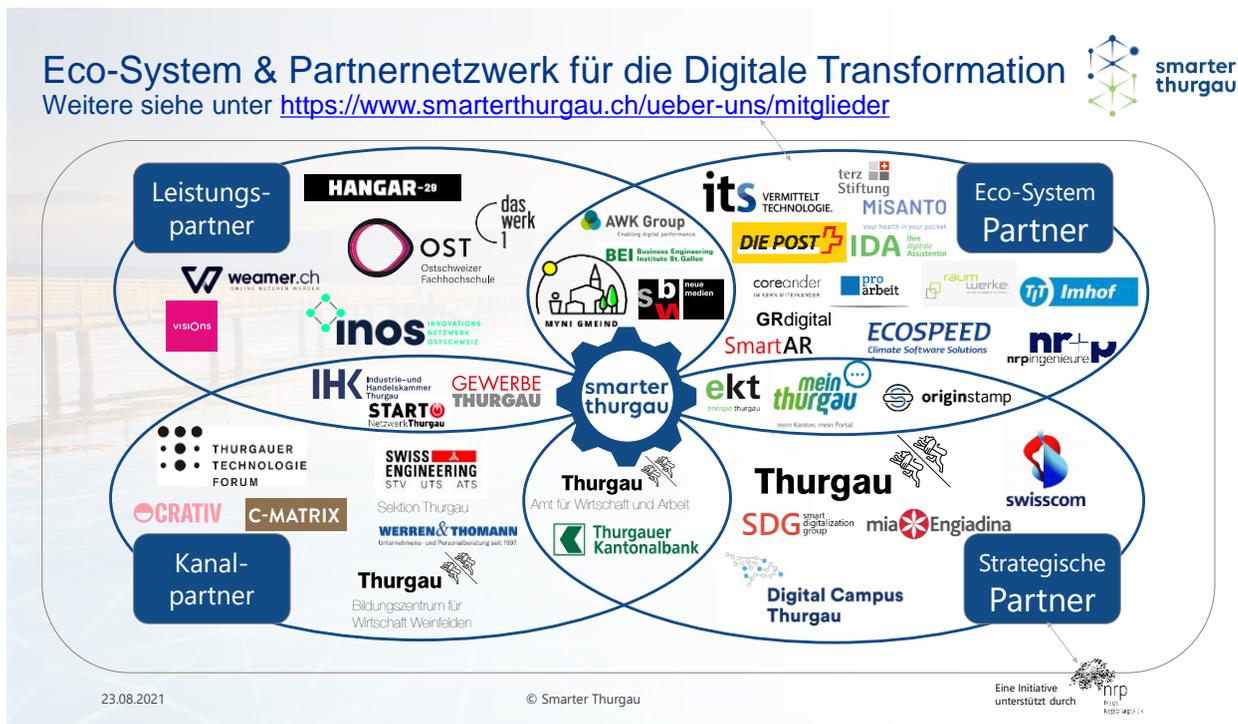


23.08.2021

© Smarter Thurgau

Eine Initiative unterstützt durch nrp

20



21

Digitale Fitness Wirtschaft@SmarterThurgau

Digitale Transformation:

Angebot STG an Unternehmer <https://vimeo.com/580288328>

© Smarter Thurgau

22

Digitale Fitness Wirtschaft@SmarterThurgau



Verständnis wecken, dass ...

- ... Digitale Transformation eine Kulturveränderung ist;
- ... die oberste Führung diesen Wandel einleiten und vorleben müssen;
- ... wer den Wandel erfolgreich angeht, weiterhin Geld verdienen wird;
- ... man Struktur ins Thema bringen und beginnen muss;
- ... erkennen muss, neu in Ecosystemen über die Firmengrenze hinaus zusammenarbeitet;
- ... Smarter Thurgau hierbei mit seinem Partner- und Expertennetzwerk Hilfe zu Selbsthilfe bietet.

23.08.2021

© Smarter Thurgau



23

Gerne stehen wir für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Mail to:

manfred.spiegel@smarterthurgau.ch

melanie.mai@smarterthurgau.ch

[Kontaktformular](#)

23.08.2021

© Smarter Thurgau



24

Anlass Digitale Transformation@Smarter Thurgau



Innovation@SmarterThurgau
und Generalversammlung

01 September 2021
16:00 - 21:00 Uhr
Thurgauerhof Weinfelden

UPDATE • IMPULS • MARKTPLATZ • NETZWERK

Smarter Thurgau
trifft sich und Dich!

23.08.2021

© Smarter Thurgau

Smarter Thurgau trifft sich und Dich!
**Innovation@SmarterThurgau
und Generalversammlung**
Thurgauerhof Weinfelden, 01. September 2021 ab 16.00 Uhr



16.00 Uhr: Eintreffen und erstes Sichten der Marktstände

16.30 Uhr: Begrüssung und Einblick

- Fröhrung und Grusswort
Kurt Brunnschweiler (Präsident Smarter Thurgau)
- Einblick in den Verein Smarter Thurgau
Markus Sappal (Leiter & Generalversammlungsleiter Smarter Thurgau)

17.10 Uhr: Digital Campus Thurgau

- Vorstellung Thurgauer Institut für digitale Transformation (TIDT)
Prof. Dr. Michael Grosshans

17.40 Uhr: Marktstände & Netzwerken

- MonThurgau
- SBW KMU Maker Group
- Thurgauer Technologieforum
- BZWW - Bildungszentrum für Wirtschaft Weinfelden
- Ostschweizer Innovationsnetzwerk INOS
- Das Werk1
- Myrs Gmeind
- IBBE OST
- Startnetzwerk Thurgau

19.00 Uhr: Generalversammlung Smarter Thurgau

- Traktanden zur Generalversammlung
Kurt Brunnschweiler (Präsident Smarter Thurgau)

19.30 Uhr: Apéro - Zeit fürs Netzwerken und Begegnungen

Moderation: Jan Eric
weitere Informationen und Anmeldung:
www.smarterthurgau.ch



Eine Initiative
unterstützt durch



25

Jetzt Mitglied werden



Nutzen Sie die Möglichkeit, sich über Smarter Thurgau im Kanton zu vernetzen und unterstützen Sie die Digitalisierung im Thurgau als Mitglied des Vereins.

Als Mitglied können Sie mit Ihrem Stimmrecht aktiv die Ausrichtung des Vereins und die Projektarbeit mitgestalten.

Diskutieren Sie mit Gleichgesinnten, Fachkollegen, Digitalisierungsexperten sowie Wirtschafts- und Behördenvertreter über digitale Initiativen, Trends und allgemeine Entwicklungen an der Generalversammlung oder bei anderen Vereinsveranstaltungen.

Hier geht's zum [Anmeldeformular](#).

26



ROLAND HOLLENSTEIN
NRP INGENIEURE
CEO

«DIGITALISIERUNG
ALS CHANCE
FÜR KMU»



27

PRAXIS-REFERAT NRP INGENIEURE AG

CHANCE DIGITALISIERUNG



TG TECHNOLOGIEFORUM
IMPULSVERANSTALTUNG
VOM 23. AUGUST 2021

23. August 2021 |

28

ABLAUF

1. Bedürfnis und Ausgangslage
2. Vorgehenskonzept
3. Umsetzung
4. Grundsätze

23. August 2021 |

29

WAS IST NRP ?



	Amriswil	Kreuzlingen	St. Gallen	Teufen	Weinfelden	Winterthur
TIEFBAU						
						<ul style="list-style-type: none"> · VERKEHRSANLAGEN · SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG · WASSERBAU · WASSERVERSORGUNG
GEOMATIK						
						<ul style="list-style-type: none"> · BEWIRTSCHAFTUNG VON GEODATEN · WERKKATASTER · GEMEINDE-GIS · AMTLICHE VERMESSUNG · BAUVERMESSUNG · SPEZIALVERMESSUNG
RAUMPLANUNG						
						<ul style="list-style-type: none"> · ORTSPLANUNGEN/REGLEMENTE · SONDERNUTZUNGSPLÄNE · BAULANDUMLEGUNGEN · GEMEINDEINGENIEURWESEN · UNTERSTÜTZUNG BAUVERWALTUNGEN

23. August 2021 |

30

BEDÜRFNIS UND AUSGANGSLAGE

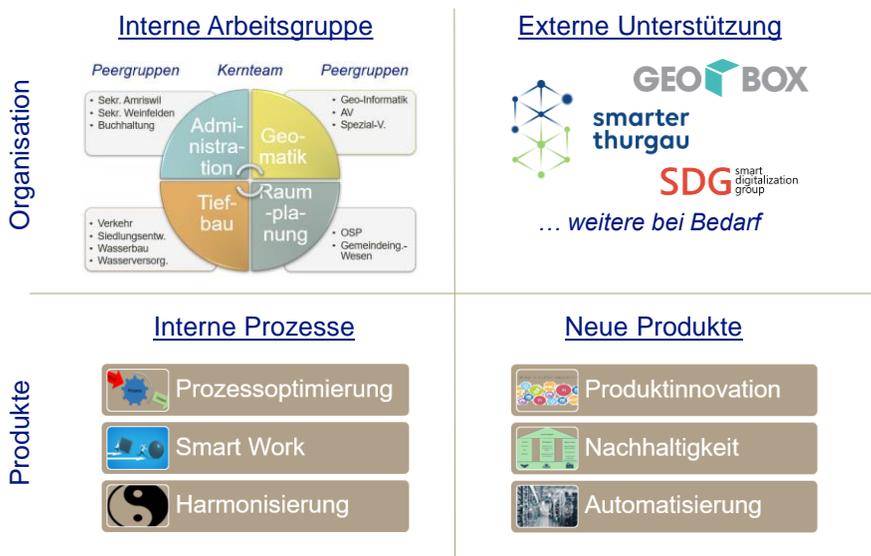
- Arbeitsgruppe Digitale Transformation (**Strategie 2025+**)
... Megatrends Konnektivität und New Work
- **Raumdaten** als Profession
... interne Anforderung
- Zunehmende Digitalisierung im **Alltag** bei den Mitarbeitenden und im Umfeld, Corona-Effekt
... externe Treiber
- Interesse an **Innovationen**, Zukunftsgestaltung
... Marktfähigkeit



23. August 2021 |

31

VORGEHENS KONZEPT



23. August 2021 |

32

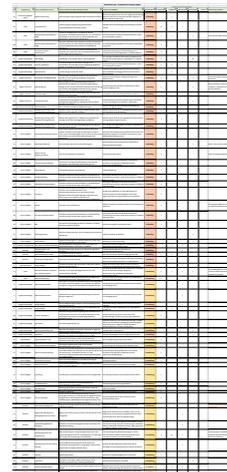
UMSETZUNG, AKTUELLER STAND

Interne Prozesse via Arbeitsgruppe:

- Analyse – Zieldefinition – Umsetzung (priorisiert)
- Evaluation CRM führte zu Office365 (Dynamics, Teams, Sharepoint, ...)
- Projekte in 3D konstruieren
- Anschaffung angepasste Hard-/Software
- Interne Schulung MA, Personalrekrutierung

Neue Produkte finden/entwickeln:

- Konzipierung durch Kernteam mit Smarter Thurgau
- Entwicklung mit Netzwerkpartnern
- Entwicklung über



Analysetable der Arbeitsgruppe

23. August 2021 |

33

GRUNDSÄTZE – CHANCEN NUTZEN

- **Verantwortlichkeiten und Vorgehen** definieren (Kernteam)
→ Junge MA einbeziehen, Stärken/Schwächen Teammitglieder kennen
- Aktive **Kommunikation** (Information und Reflexion)
- Umsetzung gezielt entwickeln lassen mit „angepasstem“ **Umsetzungstempo**
→ langfristige Perspektive, mittelfristige Ausrichtung, kurzfristige Erfolge
→ wenig Prioritäten, dafür konsequente Umsetzung
- **Es tun** und entscheiden
... mit dem Risiko zu stolpern
... mit der Chance weiterzukommen

*"In a world that's changing really quickly,
the only strategy that is guaranteed to fail is not taking risks."*

Mark Zuckerberg, Gründer & CEO von Facebook

23. August 2021 |

34

HERZLICHEN DANK



Roland Hollenstein, CEO NRP Ingenieure AG

35



PATRICK HANGARTNER
RAUMWERKE
GESCHÄFTSFÜHRER

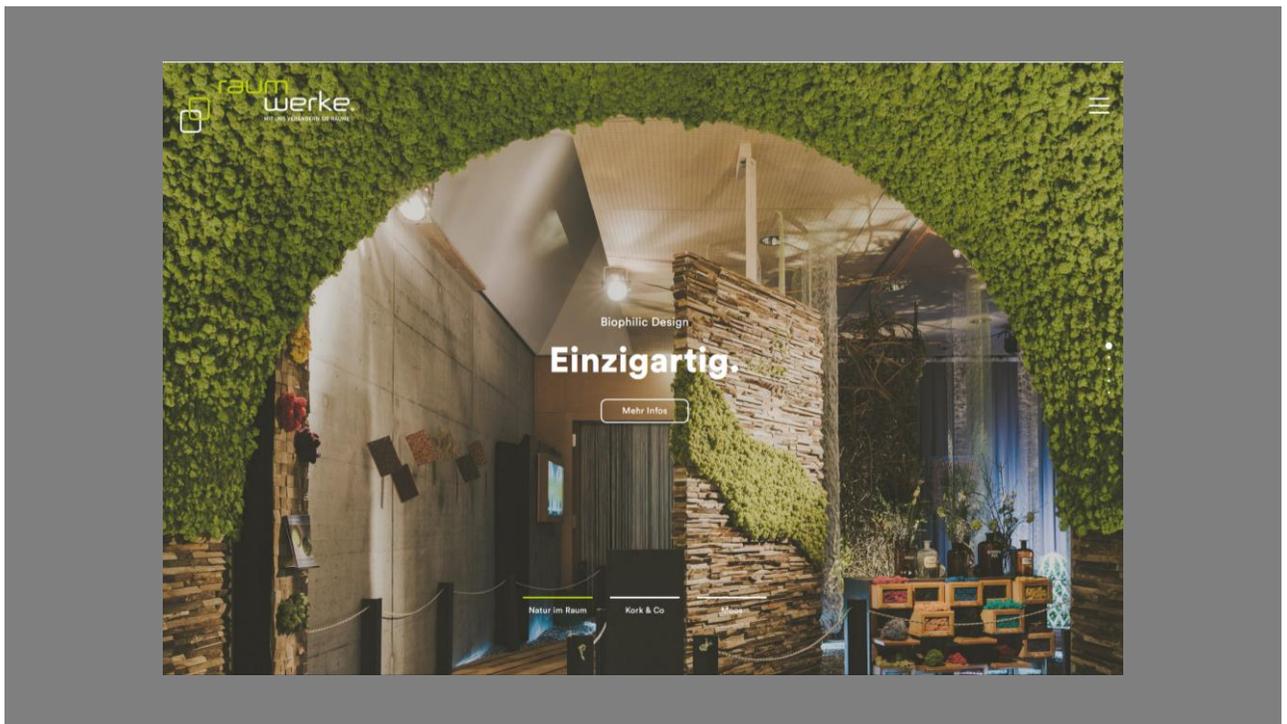
«SPEZIALISIERUNG & DIGITALISIERUNG»

36

Spezialisierung und Digitalisierung



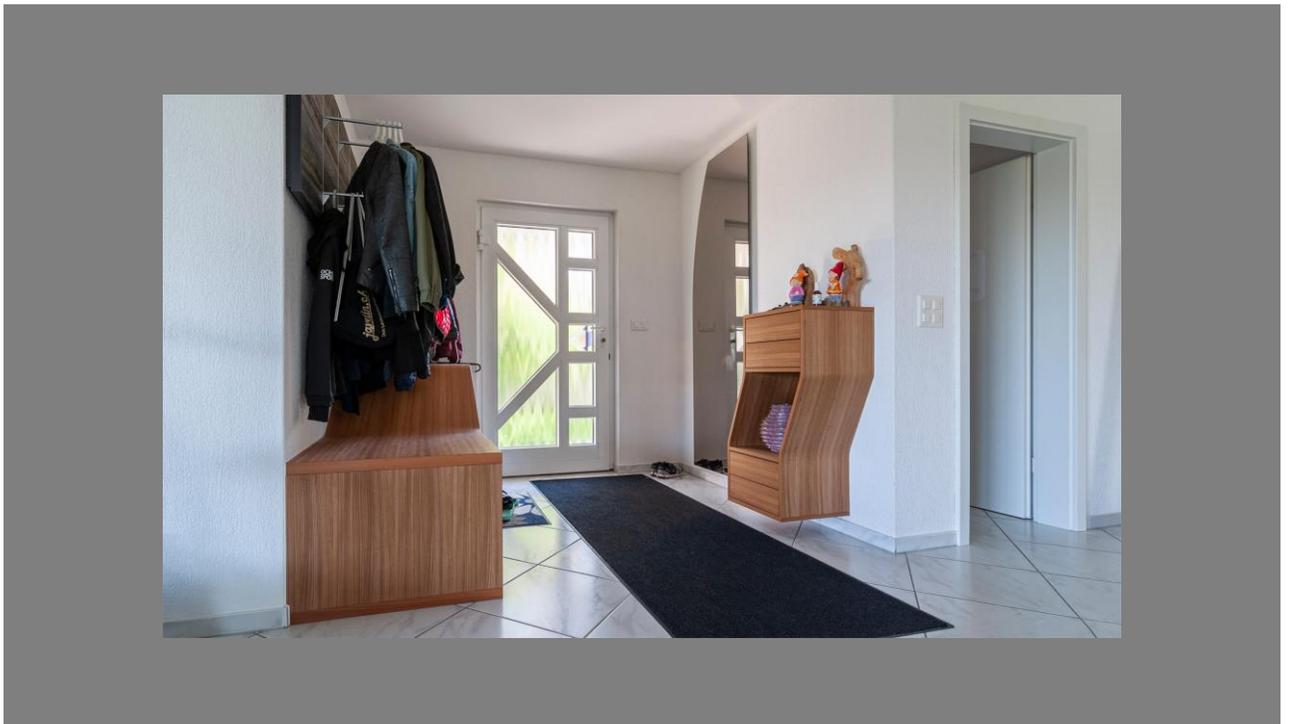
37



38



39



40



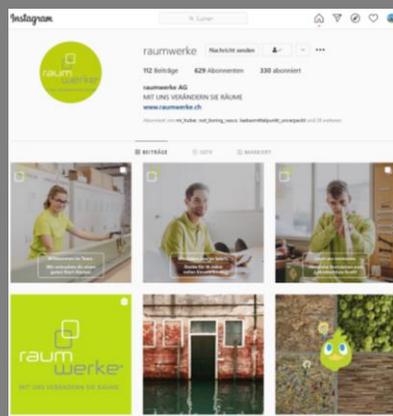
41



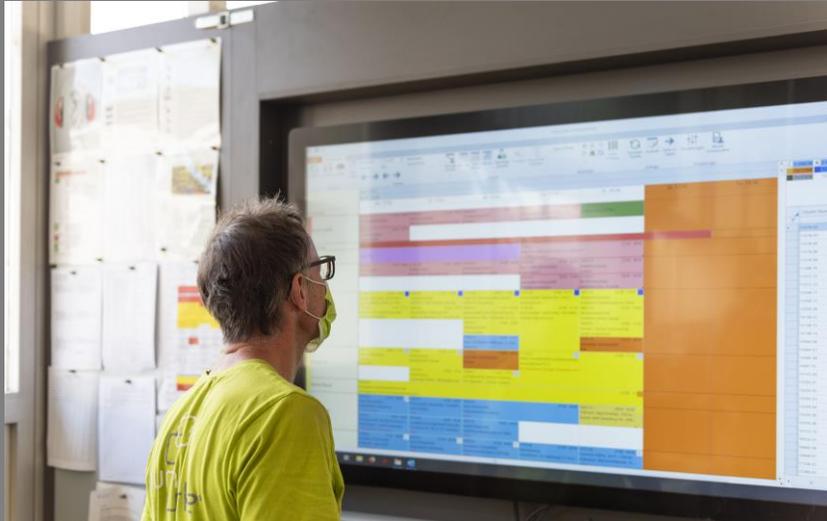
42



43



46



47



48



49



Herzlichen Dank für Ihr Interesse
und die Aufmerksamkeit



50



«KLEINE SCHRITTE &
MITARBEITER ENABLING
IN DER DIGITALEN TRANSFORMATION»

ROGER PETER
BWZ
PROREKTOR / LEITER WEITERBILDUNG

THURGAUER
TECHNOLOGIE
FORUM

smarter
thurgau

51

Bildungszentrum für Wirtschaft
Weiterbildung

Thurgau



Digitale Transformation
Little Steps - Die Mitarbeitenden fit machen

52

Inhalte

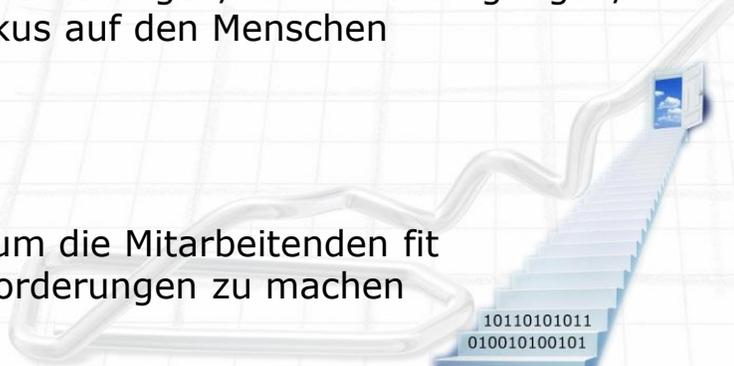


Digitale Transformation aus Sicht des Bildungsanbieters

Herausforderungen/Rahmenbedingungen/Erkenntnisse
mit Fokus auf den Menschen

Little Steps

Konkrete Schritte, um die Mitarbeitenden fit
für digitale Herausforderungen zu machen



53

Bildungszentrum für Wirtschaft in Zahlen

- **BBZ-Campus in Weinfelden – 3 Berufsfachschulen (GBW; BFSG, BZWW)**

3'800 Lernende in der Grundbildung / 5'500 in der
Erwachsenenbildung

- **BZWW**

1'200 Lernende Grundbildung (Büroassistent/innen EBA,
Kauffrau/Kaufmann, Medizinische Praxisassistentinnen und
Berufsmaturität in vier Ausrichtungen)

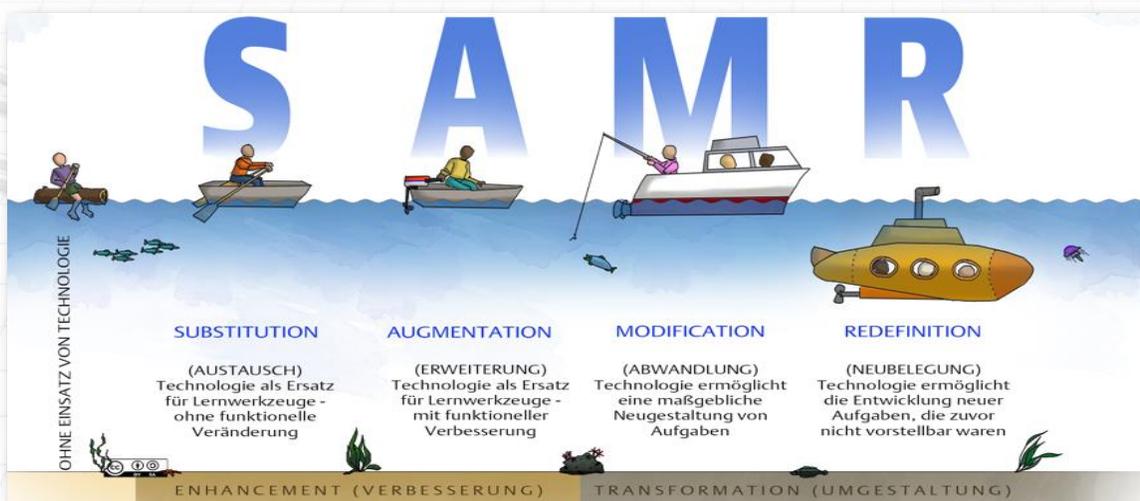
54

Weiterbildung BZWW

- Die **Weiterbildung BZWW** ist grösster Anbieter für allgemeine und berufsorientierte Weiterbildung sowie für die höhere Berufsbildung im Kanton Thurgau:
- **Statistik 2015 bis 2020**
 - über 3'500 Kurs- und Lehrgangsteilnehmer/innen
 - über 350 durchgeführte Kurse und Lehrgänge
 - mehr als 200 verschiedene Bildungsangebote
 - Informatik, Sprachen, Wirtschaft, Persönlichkeit, **Firmenkurse**

55

Das SAMR-Modell – Integration von Lerntechnologie



56

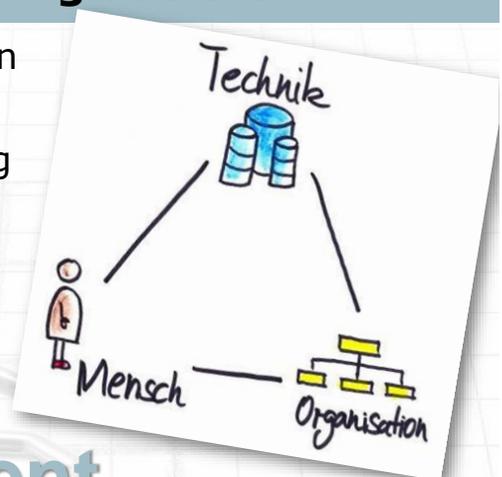
Erkenntnis 1

Die digitale Transformation ist NICHT einfach das Ersetzen von bestehenden «analogen» Prozessen durch «digitale» Prozesse: «Wir machen das gleiche wie immer, aber jetzt digital». Vielmehr verlangt sie ein «Öffnen des Geistes», neue Denk- und Herangehensweisen von allen Beteiligten.

57

Haupt-Benefits der Digitalisierung aus Sicht BA

1. Die Denk- und Gedächtnisleistung von Menschen (die «kognitive Performance») unterstützen (Leistung verbessern, Defizite ausgleichen)
2. Wissen / Kompetenzen speichern, dokumentieren, verwalten und situationsgerecht abrufen



Wissensmanagement

58

Digitales Wissensmanagement

Alle Unternehmen

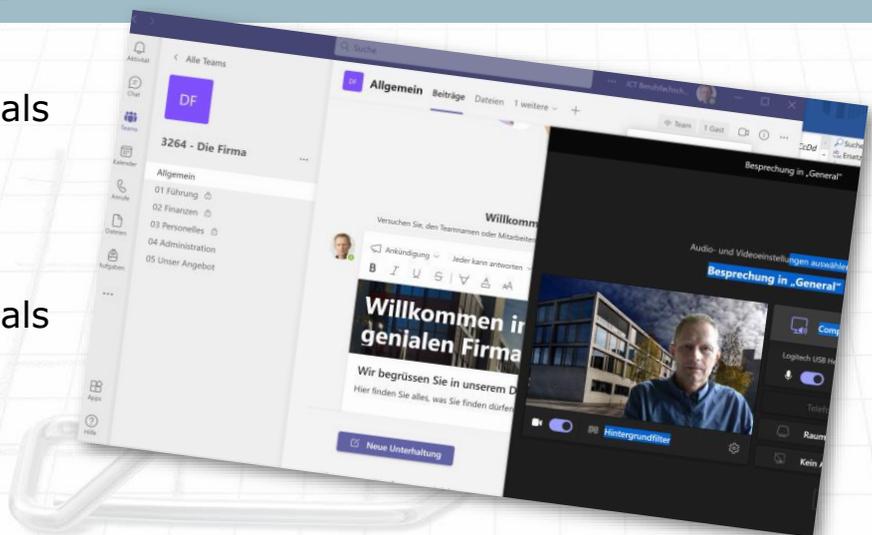
- Kommunizieren intern und nach aussen, tauschen Informationen intern und mit Externen aus
- Speichern Wissen und rufen es ab

Diese Prozesse lassen sich mit Hilfe digitaler Mittel und entsprechender Konzepte massiv optimieren.

59

Praxisbeispiel

Firmenschulung
«Microsoft Teams» als
Videokonferenz-
Software wird zur
Schulungsreihe
«Microsoft Teams» als
Kollaborationstool



60

Früher... war alles anders



Bronzezeit, 2200 bis
800 v. Chr,
Sonnenwagen von
Trundholm

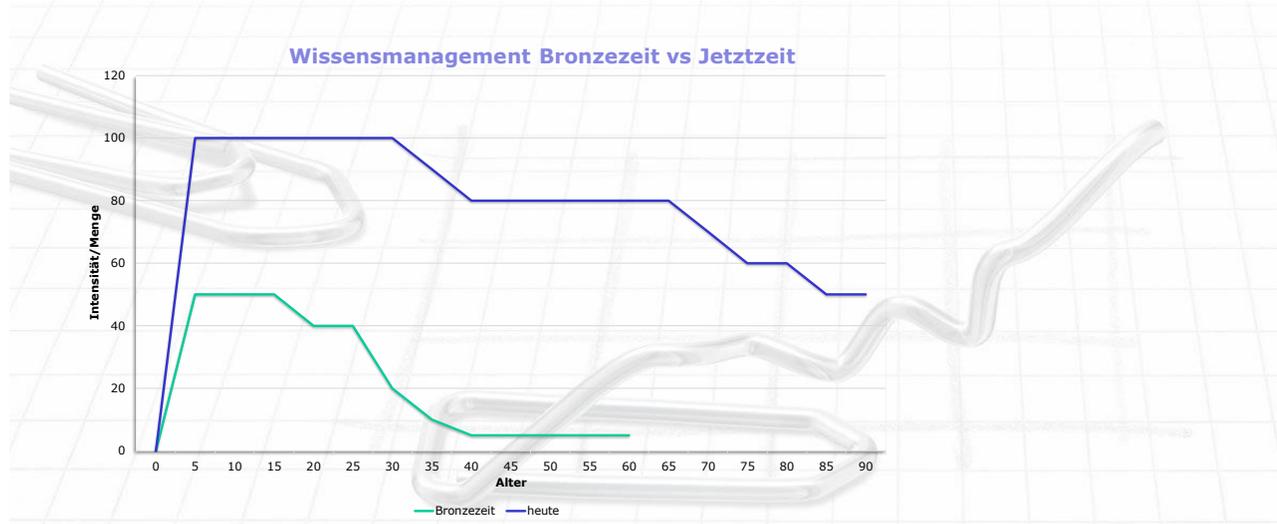
61

Progress – Evolution der Denkprozesse



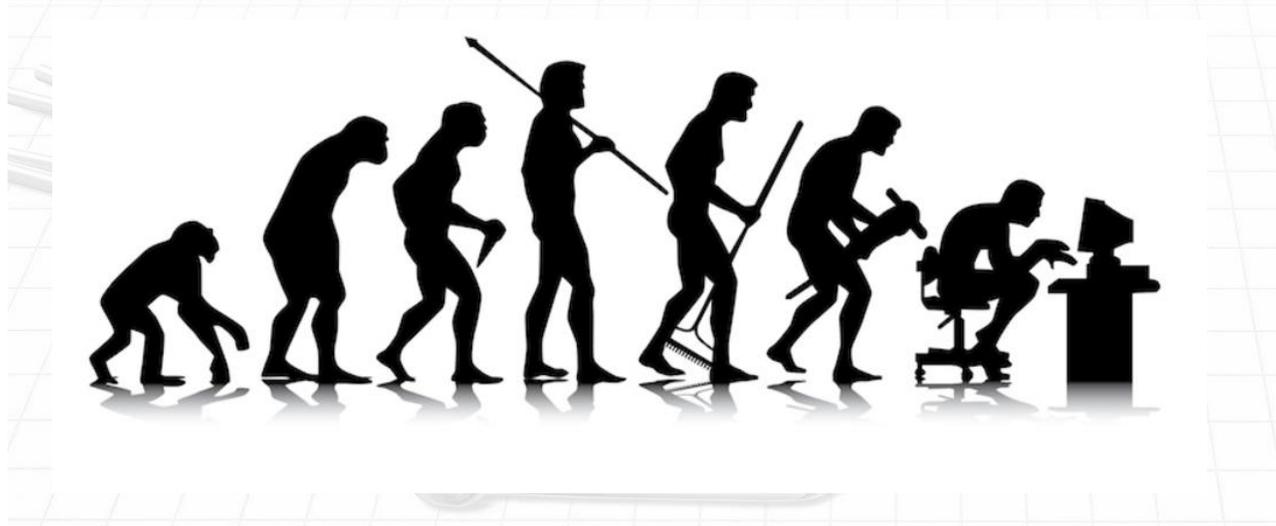
62

Lebenslanges Lernen / Kognitive Leistungen



63

Evolution – wie schnell können wir uns anpassen?



64

Erkenntnis 2

Mitarbeitende müssen sich im digitalen Zeitalter altersunabhängig in immer kürzeren Zeitabständen neues Wissen / neue Kompetenzen aneignen können.

```

10110010011001011010101101
10110101010110100101011
10100111101001010010
011010100100101010
110010101101011
011001010010
0110100110
0010100

```



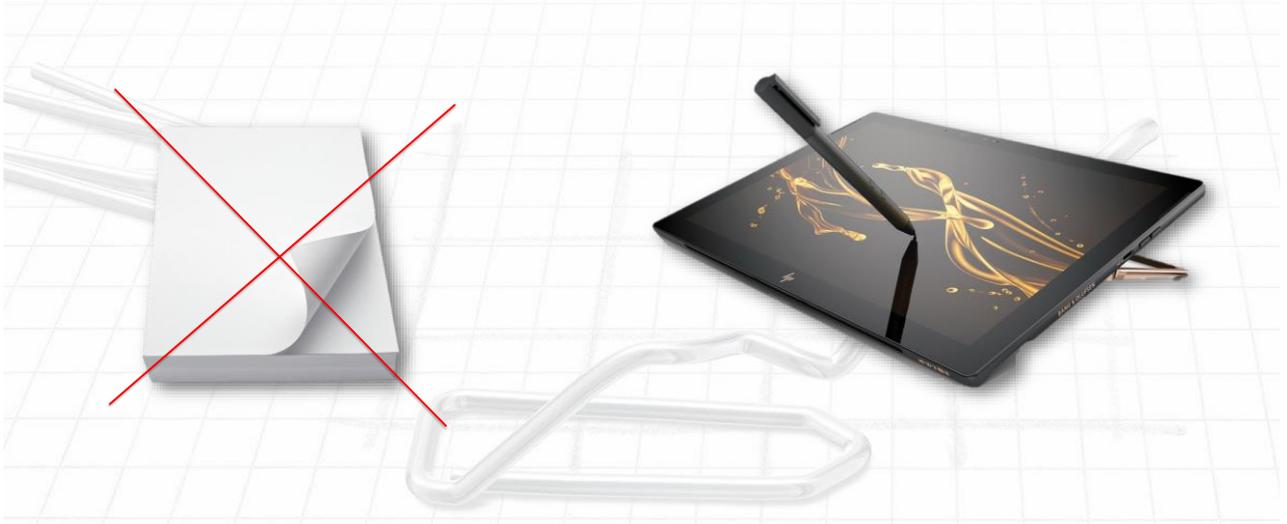
65

Paradigmenwechsel – Konkurrenz für den PC



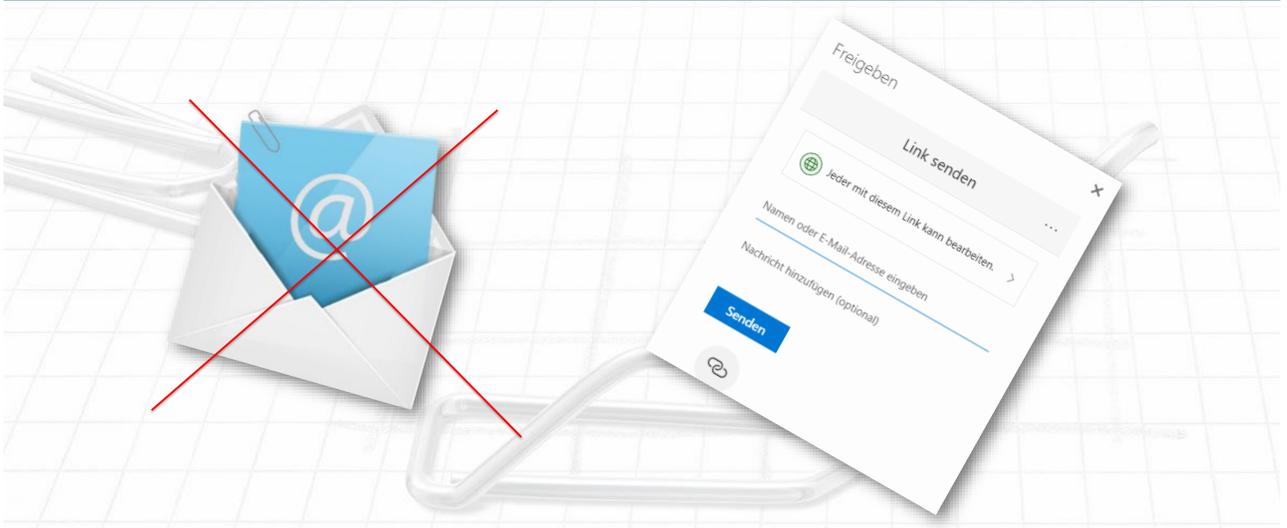
66

Paradigmenwechsel – Screen statt Papier



67

Paradigmenwechsel – Teilen statt verteilen



68

Erkenntnis 3

Der Zugriff auf das gesammelte Wissen einer Institution / einer Firma und die Kommunikation mit Mitarbeitenden ist – technisch gesehen – prinzipiell immer und überall gewährleistet.

69

Little Steps – Mitarbeitende fit machen

Das **digitale Wissensmanagement** kann etappiert eingeführt werden, z.B. beginnend in der GL oder einer Abteilung, einer kleinen Gruppe.



70

Little Steps – Mitarbeitende fit machen

1. Cloubasierte Kommunikations- und/oder Kollaborationsplattform wählen
2. Hardware festlegen (PC, Tablet, Convertible, Smartphone, andere)
3. Zugriff auf Dateien regeln, Kommunikationsregeln vorgeben
4. Mitarbeitende schulen: Hard- und Software, Umsetzen von Regeln, Datenschutz, neue Denkmodellen

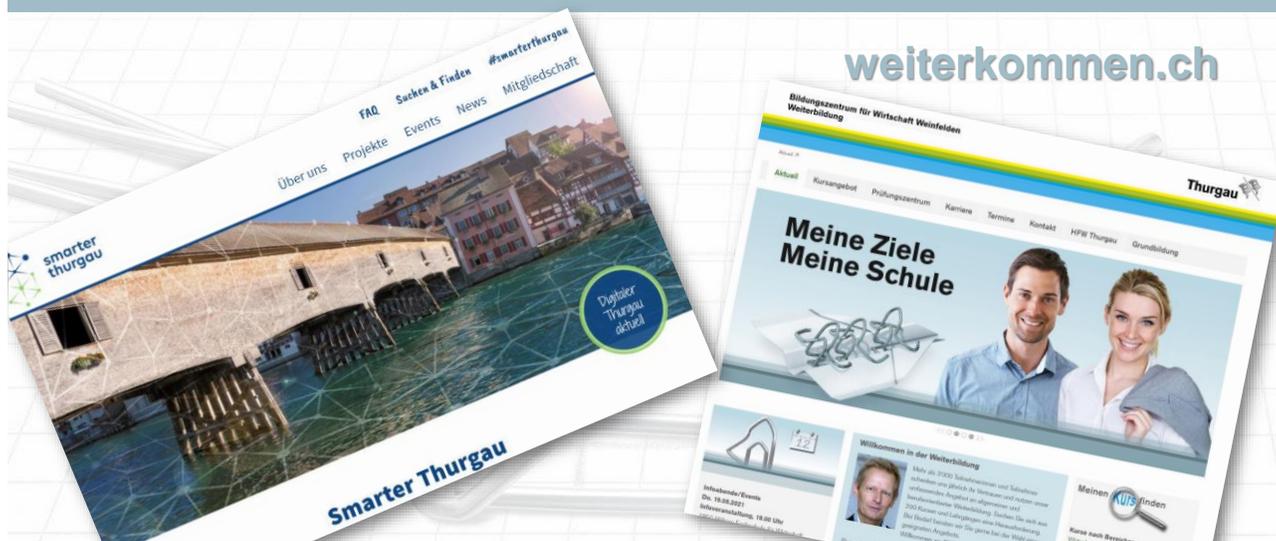
71

Little Steps – Mitarbeitende fit machen

- Ängste der Mitarbeitenden abbauen
 - Klare Kommunikation der Ziele
 - Erhöhte Fehlertoleranz in der Lernphase
 - Regelmässigen Erfahrungsaustausch
 - Gemeinsame Prozessoptimierungen (Anregungen aller MA)

72

Bildungsangebot mit Smarter Thurgau



73

Bildungsangebot mit Smarter Thurgau

Wir digitalisieren unseren Betrieb - erste Schritte (Kurs 1440)

Führungskräfte erhalten ersten Überblick:

- Digitalisierung im Betrieb erfolgreich umsetzen
- Mitarbeitende einbinden und ausbilden
- Praxisbeispiele Kollaborationsplattformen

1 Abend, 4 Lektionen / 4 Austragungen 2021/21

74

Weitere Bildungsangebote

- OneNote online - Digitale Notizbücher allein und im Team nutzen (Kurs 3160), 6 Lektionen, zwei Abende
- Microsoft Teams - Kommunikation und Dateimanagement für KMU und Institutionen (Kurs 3264), 8 L, zwei Abende
- Social Media Kanäle erfolgreich nutzen (Kurs 1634), 9 L, 3 Abende
- Individuelle Firmenkurse

75



weiterkommen.ch

76



FRAGEN & DISKUSSION

<p>31 AUG 2021</p> <p>VIRTUAL REALITY - ERFAHRUNGSWERKSTATT IN DER VIRTUELLEN WELT</p> <p>Innovationswerkstatt</p> <p>zur Veranstaltung</p>	<p>14 SEPT 2021</p> <p>VON MEGATRENDS PROFITIEREN</p> <p>Methodische Praxisansätze zur erfolgreichen Positionierung & Gestaltung Ihres Unternehmens</p> <p>Partnerveranstaltung des Thurgauer Technologieforums und der ITS Schaffhausen</p> <p>zur Veranstaltung</p>
<p>28 SEPT 2021</p> <p>VON MEGATRENDS PROFITIEREN</p> <p>Methodische Praxisansätze zur erfolgreichen Positionierung und Gestaltung des Unternehmens</p> <p>Innovationsempuls</p> <p>zur Veranstaltung</p>	<p>29 SEPT 2021</p> <p>LAND IN SICHT - STRATEGISCHE POSITIONIERUNG IN ZEITEN DES (DAUER)WANDELS?</p> <p>Bonder-Innovationswerkstatt</p> <p>zur Veranstaltung</p>
<p>07 OKT 2021</p> <p>PERSONAS ENTWICKELN FÜR GEZIELTE KUNDENAKQUISITION</p> <p>Innovationswerkstatt</p> <p>zur Veranstaltung</p>	<p>04 NOV 2021</p> <p>GESCHÄFTSMODELL INNOVATION</p> <p>Innovationswerkstatt am Beispiel einer realen Firma</p> <p>zur Veranstaltung</p>

HERZLICHEN DANK & BIS BALD!

